

Tag 14 (Donnerstag, 16.7.2009 – River Day)

Moab, UT

1996 hatten wir von Gardiner, MT aus eine Whitewater Tour auf dem Yellowstone River gemacht. Seit dieser Tour ist meine Frau jedes Mal, wenn wir an solchen Touren vorbei kamen, begeistert davon. Letztes Jahr wollten wir dann von Fort Collins, CO aus solch eine Tour machen. Leider war alles ausgebucht.

Als wir dann nun auf Moab zufuhren, fiel mir ein, dass vor 2 Jahren nebem dem Days Inn immer alte Schulbusse mit Schlauchboten fuhren. Da hat das aber nicht in unseren knappen Moab-Zeitplan gepasst.

Der Vorschlag auf der Höhe der Coloradobrücke brachte also schon ein begeistertes Ja. Insofern sind wir bei dem Laden neben dem Days Inn angefahren und haben für heute einen Day Trip auf dem Colorado gebucht:

<http://www.tagalong.com/index.php?page=DR0>

Um 8:45 Uhr mussten wir bei Tag-A-Long Expeditions sein. Dann wurden alle Leute mit Schwimmwesten ausgestattet.



Die Schulbusse bestiegen und dann ging es auf der 128 entlang des Colorados bis ca. auf die Höhe der Fisher Towers.



Dort wurden dann die Boote abgeladen und die einzelnen Schlauchboot-Teams zusammengestellt.



Unser Capitän, der auch kräftig rudern musste, um die langsamen Passagen ohne viel Strömung zu überwinden, hieß Adam und kam aus Montana. Er war die neun Monate Winter satt und hat sich nach dem Studium nun erst mal diesen Job in Moab gesucht.

Zu uns gehörte noch eine französische Gruppe, die aber nur den Vormittags-Half-Day gebucht hatte.

Fotos wurden aber nur mit der kleinen Pocket-Digiknipse gemacht, da die Spiegelreflex zu groß für die wasserdichten Plastiktüten war. Außerdem mussten die Kameras vor den Rapids auch immer in wasserdichte Behälter, so dass von diesen Strecken leider auch keine Fotos existieren.



Zunächst gab es kleinere Rapids, dann stärker werdende. Dazwischen konnte man, wenn man wollte – ich wollte nicht – auch im Fluss schwimmen.

Einige Rapids hatten es ganz schön in sich, aber Adam hat uns sicher durch alle durch gebracht. Gegen Mittag wurde dann das Team gewechselt. Wir blieben im Boot, aber der Rest wurde ausgetauscht: eine dreiköpfige deutsche und eine vierköpfige französische Familie begleiteten uns ab jetzt.



Nach ca. einer weiteren halben Stunde wurde am Ufer angelegt und die Truppe der Guides hat in Windeseile Tische, Kühlboxen, Schüssel, Getränkekanister usw. herangeschafft und begann ein Lunch in Form eines mexikanischen Wraps zu produzieren.

Außerdem gab es Wassermelonen und Toast mit Erdnussbutter oder Marmelade.

Nach ca. einer Stunde war Lunchtime vorbei und es ging wieder auf den Fluss, um noch ein paar fiese weitere Rapids zu meistern.

Gegen 15:30 war dann Takeout Beach (woher er wohl den Namen hat) erreicht. Allerdings mussten wir noch ca. 30 Minuten auf das Verladen der Boote warten, bis wir wieder in die Busse und damit nach Moab zurück kamen.



Müde erreichten wir schließlich unser Motel und ruhten uns erst mal aus. Gegen 18:30 waren dann unsere Freunde da. Nach einem kurzen Schwätzchen, bei dem diese dann noch eine unserer Rabatt-Keyring-Chips für den City Market bekamen, sind diese dann noch einkaufen und in der Red Cliffs Lodge einchecken gefahren.

Wir haben noch einen kleinen Bummel auf der Main St gemacht, bevor wir uns bei Eddie McStiff zum Abendessen getroffen haben.

Wieder ein wunderbarer, rundrum gelungener Tag.

Übernachtung: Sleep Inn Moab, 93,95\$ + tax

Essen: Eddie McStiff, mit 5 Personen zusammen ca. 77\$ + 11\$ Tip

Gefahrene Meilen: ca. 6 Meilen